

Was ist wichtig für den Verband?

BLLV-Treffen

BERGRHEINFELD (hof) Wie sehen die Aufgaben des BLLV-Kreisverbandes (Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband) zukünftig aus? Dazu trafen sich Lehrer aus dem Kreis.

„Wie sieht unsere aktuelle Arbeit auf Kreisebene aus?“, fragte Walter Schäffer, Vorsitzender des BLLV-Kreisverbandes. Hier ging er vor allem auf die Aufgaben der Verbindungslehrer ein. Diese widmen sich der direkten und konkreten Zusammenarbeit des BLLV-Kreisverbandes mit den Schulen des Landkreises. Dabei gehe es uns hauptsächlich um einen schnellen Informationsfluss zwischen Schule und Verband, so Schäffer. Verbindungslehrer seien Ansprechpartner für alle Lehrkräfte und bekämen von ihm Unterstützung, Materialien und Informationen. Jetzt sei es an der Zeit, neue Inhalte zu beschließen.

„Das gleiche Thema werde zurzeit in ganz Unterfranken diskutiert“, so ULLV-Vorsitzender Gerhard Bleß (Unterfränkischer Lehrer- und Lehrerinnenverband). Inhaltlich sei eine Neuorientierung notwendig, gleichzeitig sei es wichtig, dass der BLLV an den Schulen vertreten ist. „Das ist mein persönlicher Ansprechpartner“, sei an der Basis von großer Bedeutung, vor allem für die Rückmeldungen von den Mitgliedern. Diese Informationen seien durch nichts zu ersetzen, betonte Bleß.

Ein „Hot Spot“ sei keine Alternative für eine persönliche Begegnung. Lehrer sei ein Beruf, der von persönlichen Kontakten lebt. Im Landkreis funktioniere das System mit den Verbindungslehrern noch, in anderen nicht. Bleß fragte, ob noch Zeit vorhanden sei, in den Kollegien über die Bildungsthemen des BLLV zu sprechen oder ob die Informationen aus dem Verband überhaupt ankämen. „Verbindungen hat man nach dem zweiten Staatsexamen an der neuen Schule nicht“, so Manuel Nöller, dritter Vorsitzender des BLLV-Kreisverbandes. Diese müsse man erst aufbauen. Dies sei über den BLLV sehr gut möglich. Für Gruppenarbeit präsentierte Nöller Fragen zum Lehrerverband: „Was macht der BLLV überhaupt und wie solle dies künftig aussehen?“ In Gesprächen und Diskussionen wurden Themen gesammelt.

Die Aktion „Haltung zählt“, Personalrat, Fortbildungen, Kulturfahrt, Ehrenabend, Informationen für Junglehrer - alles Inhalte, die zurzeit im Kreisverband laufen. Digitalisierung, Ganztag, Arbeitsbelastung, Gesundheit, Besoldung - waren ein Teil der Vorschläge für die künftige Arbeit des BLLV. Die Verbindungslehrer sollten sich zweimal pro Jahr treffen, waren Vorschläge aus den Gruppen. Alle Ergebnisse sollen in der nächsten Kreis-ausschusssitzung diskutiert werden, so Schäffer. Wichtig sei, dass alle Verbindungslehrer genügend Informationen bekommen, um diese an die Basis weiterzugeben.